

# Anleitung zur Unterstützungserklärung für das Volksbegehren „STOPP dem PensionskassenFlop“

Das derzeitige Pensionskassen-System ist als gescheitert zu betrachten. Auch die geplante Novellierung bringt keine Verbesserungen für die Geschädigten. 60.000 Bereitsbezieher (PK-Pensionisten) und 750.000 Anwartschaftsberechtigte leiden unter massiven Verlusten (bis zu 50%). Weitere Kürzungen sind zu erwarten. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift das Volksbegehren, um die Politik zum Handeln zu zwingen.

Für die werden zumindest 8.032 beglaubigt unterschriebene Unterstützungs-Erklärungen benötigt. Dies ist bis Ende Juni 2012 möglich. Nach Vorliegen der 8.032 Unterschriften startet das eigentliche Volksbegehren (Termin noch offen), wobei die Unterstützungs-Erklärungen bereits gelten (also nicht nochmals geleistet werden müssen). Wie folgt vorgehen (zuerst in Kurzform – dann im Detail mit Zusatzinformationen):

- 1 oberen Teil des Formulars ausfüllen (Vorname, Familienname, Wohnort, Geburtsdatum)
- 2 mit Ausweis (Führerschein, Pass) zum Magistrat oder Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes
- 3 vor dem Beamten unterschreiben – dieser bestätigt die Personalität
- 4 in Wien das Formular am Magistrat lassen = damit erledigt  
in Gemeinden das bestätigte Formular mitnehmen und an Postfachadresse senden (Pkt 5)

1) Füllen Sie den oberen Teil (Unterstützungserklärung) mit folgenden Angaben aus:  
Vorname, Familienname, Wohnort, Geburtsdatum – aber noch nicht unterschreiben

2) Gehen Sie mit dem ausgefüllten Formular und einem gültigen Lichtbildausweis zu einem beliebigen Magistrat (in Wien) bzw. auf Ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde (andere Bundesländer) und unterschreiben Sie vor einem Magistrats- bzw. Gemeindebeamten. Das verursacht keine Kosten.

Die Magistrate/Gemeinden werden vom Innenministerium nicht über die Aktion informiert. Dessen ungeachtet haben die Beamten die Pflicht, die erforderliche Prüfung der Personalität und die Eintragung in die Wählerevidenz vorzunehmen. Melden Sie uns bitte allfällige Probleme.

3) Die Unterschrift vom Gemeinde- bzw. Magistratsbeamten im vorgesehenen Feld bestätigen lassen.

Eine gerichtliche oder notariell beglaubigte Bestätigung der Unterschrift ist zulässig, aber gebührenpflichtig. Formular an Postfach senden (Punkt 5). Wir kümmern uns um die Eintragung in der Wählerevidenz.

4) Bestätigung der Gemeinde über die Eintragung in der Wählerevidenz ist unterschiedlich:

**Bundesländer:** Auch den unteren Formular-Teil vom Beamten bestätigen lassen (dieser Teil ist vom Gemeindebeamten auszufüllen). Senden sie die unterschriebene und bestätigte Unterstützungserklärung in einem ausreichend frankierten Kuvert an unsere Postfach-Adresse (siehe Punkt 5).

Manche Gemeinden wollen das Formular behalten. Bestehen Sie aber auf der Herausgabe des bestätigten Formulars. Sollte dies nicht möglich sein, nehmen Sie bitte unverzüglich mit uns Kontakt auf und nennen Sie uns den verantwortlichen Ansprechpartner (Name und Telefonnummer) und den Grund der Weigerung.

**Wien:** Es reicht die Bestätigung des oberen Formulareils. Das bestätigte Formular kann am Magistrat gelassen werden – damit ist alles erledigt.

Sollten Sie das jedoch nicht wünschen, dann senden Sie uns das Formular ausreichend frankiert an unsere Postfach-Adresse (siehe Punkt 5). Den erforderlichen Rest erledigen wir.

## 5) Postfach-Adresse

**STOPP dem PensionskassenFlop**  
**Postfach 0009P 1172 Wien**

Für Rückfragen nutzen Sie bitte die Kontaktinformation auf [www.stoppdempensionskassenflop.at](http://www.stoppdempensionskassenflop.at)

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung**



Bitte dieses Feld für Prüfvermerke des Bundesministeriums für Inneres freihalten!

## Unterstützungserklärung

Der (Die) Gefertigte unterstützt hiermit den Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren betreffend folgende, durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit:

[Volksbegehren]	[Allfällige Kurzbezeichnung]											
<b>Wir fordern grundlegende Änderungen des Pensionskassen-Gesetzes im Interesse der Pensionskassen-Berechtigten, wie zum Beispiel wertgesicherte Pensionszusagen.</b>												
Stark umrandeter Bereich vom (von der) Unterstützungswilligen auszufüllen!	Vorname, Familienname oder Nachname des (der) Unterstützungswilligen											
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)										
		<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>										
Raum für allfällige gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der nebenstehenden Unterschrift	Eigenhändige Unterschrift											

## Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass der (die) Unterstützungswillige in der Wählerevidenz eingetragen ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und in dieser Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen (Zutreffendes anzukreuzen)!	Gemeinde											
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.									
	Die eigenhändige Unterschrift auf der Unterstützungserklärung											
	<input type="checkbox"/> wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.	<input type="checkbox"/> war gerichtlich beglaubigt.	<input type="checkbox"/> war notariell beglaubigt.									
Datum (Tag, Monat, Jahr)	Gemeindesiegel	Unterschrift										
<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>												